

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Wörpen

Sitzungstermin:	Montag, 21.04.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Hauptstraße 28,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin Ursula Schleinitz

stellv. Ortsbürgermeister

Herr Randolph Thiel

Ortschaftsrat

Frau Petra Capek

Herr Holger Ruhl

Herr Dietmar Schleinitz

Herr Bernd Steinhauer

Herr Axel Wendelberger

Verwaltung

Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlte entschuldigt:

Ortschaftsrat

Herr Ralf Butzke

Gäste:

Frau Erhard

Heimatverein Wörpen

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.02.2008**
Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**
Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

5. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**
Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass eine Genehmigung der Maßnahme zur Sanierung des Ziehbrunnens vorliegt. Das Geld für den Eigenanteil wurde in den Haushalt eingestellt. 65 % werden durch die ILEG und 5 % über LEADER gefördert.
Frau Erhard, Mitglied des Heimatvereins, informierte über die Gestaltungsvorschläge im Bereich am Ziehbrunnen anhand einer ausgereichten Skizze. Ziel ist es, die touristischen und Naherholungsaspekte dieses Ziehbrunnens zu fördern. Sie machte ferner deutlich, dass der Ziehbrunnen ein Highlight darstellt, da er das einzige technische Denkmal in unserer Region ist, welches besichtigt werden kann. Sie wies darauf hin, dass dieser Gestaltungsvorschlag noch bei der oberen Denkmalbehörde eingereicht werden muss. Danach erläuterte sie anhand der ausgegebenen Skizze die angedachte Gestaltung um den Ziehbrunnen. Als wichtig erschien ihr, dass der Brunnen mit einem Gitter geschützt werden muss, damit dort kein Müll entsorgt werden kann, wie es derzeit der Fall ist. Das Gelände soll nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad betreten werden können, für Autos sind 3 Stellplätze vorgesehen. Der Graben parallel zur Fahrbahn sollte mit integriert werden.

Die Bepflanzung sollte aus einheimischen Sträuchern mit Kennzeichnung und Beschilderung erfolgen. Straßen begleitend (etwas zurückgesetzt) sollte Wildobst mit kleinfrüchtiger Ausbildung angepflanzt werden. Die angedachten Kosten belaufen sich auf ca. 25 T€ Gedanken im Heimatverein ist, die Bevölkerung mit einzubeziehen und einen Arbeitseinsatz anzusetzen, um den Eigenanteil zu verringern.

OR Schleinitz sprach sich für diesen Gestaltungsvorschlag aus und hob besonders positiv das Heranbringen der einheimischen Flora für Kinder und Jugendliche hervor. Vergessen sollte dabei aber nicht die Historie des Ziehbrunnens. Hierzu wurde von Frau Erhard erläutert, dass über die Historie des Ziehbrunnens Info-Tafeln bereits existieren und auch erneuert werden.

OR Thiel gab zu bedenken, dass der gesamte Platz am Ziehbrunnen derzeit unter Wasser steht und versumpft ist. Grund sind die verstopften bzw. defekten Einläufe. Dies muss vorab abgeklärt und repariert werden.

OR Capek schlug vor, dass der umlaufende Weg bereits von Pülzig aus begehbar sein sollte, da angedacht ist, die Reisebusse auf der KAP-Straße nach Pülzig parken zu lassen. Sie sieht ein hohes Risiko für die Fußgänger, wenn sie auf der Straße bis zum Zugang des Ziehbrunnens laufen müssen.

Die Ortsbürgermeisterin machte darauf aufmerksam, dass es sich um einen ersten Gestaltungsvorschlag handelt. Sie schlug vor, Details bei einer Vor-Ort-Begehung zu klären.

Der Ortsbürgermeisterin lagen 2 Anträge zur finanziellen Unterstützung von Vereinen vor:

- Heimatverein 450,00 €
(Anschaffung Deko., Pavillon/Festzeltgarnitur, Exkursion)
- Sportverein 250,00 €
(Ausbesserung auf dem Sportplatz – Muttererde aufbringen).

OR Wendelberger schlug vor, bei den Pavillon nicht die billigsten zu nehmen, da diese aus Erfahrung nicht lange halten. Ferner sollte festgelegt werden, dass diese nur für gemeindliche Veranstaltungen genutzt und nicht für Familienfeiern verborgt werden.

Er empfahl ferner, eine Liste mit den noch zu erwartenden Kosten für das laufende Jahr aufzustellen und nicht das Budget von 1.500 € scheinchenweise zu verteilen.

Der Ortschaftsrat stimmte den Anträgen der Vereine einstimmig zu.

OR Capek verwies auf das defekte Fußballtor auf dem Spielplatz in Wahlsdorf.

OR Thiel ergänzte, dass das Holz des Tores bereits so verfault ist, dass das Netz nicht mehr befestigt werden kann.

Eine Besichtigung und Beurteilung durch die Verwaltung wird erfolgen, ob Reparatur möglich ist oder Anschaffung eines neuen Tores erfolgen sollte.

Die Bürgermeisterin verlas ein Schreiben der Verwaltung zu den schadhafte Pflastersteinen im Bukoer Weg.

Der Ortschaftsrat einigte sich daraufhin, die angebotenen 500,00 € Schadenersatz von der Firma SRS für die schadhafte Steine im Bukoer Weg von der Firma auszahlen zu lassen. Von diesen Mehreinnahmen könnte dann bereits das neue Tor für den Wahlsdorfer Spielplatz finanziert werden.

OR Wendelberger hinterfragte, wie es mit der Finanzierung für die Beförderung von Vorschulkindern zur Grundschule Cobbelsdorf, welche nicht die Kita in Wörpen besuchen, aussieht. Früher wurden die Beförderungskosten von der Gemeinde getragen. Für die Kinder, welche die Kita in Wörpen besuchen, werden die Kosten vom Träger übernommen.

Frau Noeßke empfahl, einen begründeten Antrag zur Übernahme der Kosten an das Ordnungsamt, Frau Nehring, zu stellen.

Der Ortschaftsrat fragte an, ob es eine Möglichkeit gibt, das Parken auf den Grünflächen in der Wörpener Hauptstraße zu verbieten.

OR Thiel teilte mit, dass der Ertrag vom Osterfeuer in Wahlsdorf für die Reparatur der Leichenhalle, welche als Kleiderkammer genutzt wird, gespendet wurde. Er fragte an, ob das Dach in Eigenregie neu gedeckt werden kann, da sich das Gebäude im Eigentum der Gemeinde befindet.

Die Ortsbürgermeisterin wird sich in der Verwaltung nach den Eigentumsverhältnissen erkundigen (Grund und Boden = Kirche; Gebäude = Gemeinde?).

Die Ortsbürgermeisterin sprach nochmals an, dass bei Gläser (rechts hinter dem Schafstall) das Wasser steht. Hier sollte durch die Verwaltung eine Kontrolle und Abklärung erfolgen.

OR Steinhauer informierte, dass ihm von 2 Bürgern Klagen zum Lärm von Jugendlichen aus dem Jugendclub herangetragen wurden.

Der Ortsbürgermeisterin sind die beiden Vorfälle bekannt (Silvester und Geburtstagsfeier). Sie hat den Jugendlichen vorgeschlagen, zur Einweihungsfeier, nach Renovierung des Jugendclubs, die Nachbarn einzuladen und sich für die Geschehnisse zu entschuldigen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 23.04.2008

Schleinitz
Ortsbürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin